



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Stephan Oetzing**, **Bernhard Seidenath**, **Thomas Huber**, **Tanja Schorer-Dremel**, **Alfons Brandl**, **Matthias Enghuber**, **Petra Högl**, **Andreas Jäckel**, **Jochen Kohler**, **Andreas Lorenz**, **Dr. Beate Merk**, **Martin Mittag**, **Helmut Radlmeier**, **Andreas Schalk**, **Sylvia Stierstorfer**, **Carolina Trautner**, **Steffen Vogel** CSU,

Florian Streibl, **Dr. Fabian Mehring**, **Dr. Hubert Faltermeier**, **Kerstin Radler**, **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**, **Manfred Eibl**, **Susann Enders**, **Hans Friedl**, **Tobias Gotthardt**, **Eva Gottstein**, **Wolfgang Hauber**, **Johann Häusler**, **Dr. Leopold Herz**, **Alexander Hold**, **Nikolaus Kraus**, **Rainer Ludwig**, **Gerald Pittner**, **Bernhard Pohl**, **Robert Riedl**, **Gabi Schmidt**, **Jutta Widmann**, **Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/23177, 18/23700

Studierende mit psychischen Behinderungen: Nachteilsausgleich

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu berichten, wie an den bayerischen Hochschulen mit Anträgen auf Nachteilsausgleiche in Prüfungen bei Studierenden mit psychischen Behinderungen verfahren wird.

Dabei ist bis Ende des Jahres durch Nachfrage bei den Hochschulen und Studentenwerken ein Bericht mit folgenden Informationen zu erstellen:

- Wie viele Studierende mit psychischen Erkrankungen haben in den letzten fünf Jahren einen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt?
- Welche psychischen Erkrankungen traten bei Studierenden, die einen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt haben, nach Kenntnis der Hochschulen am häufigsten auf?
- Welche Maßnahmen werden an den Hochschulen ergriffen, um Studierende mit psychischen Erkrankungen zu unterstützen?
- Welche Maßnahmen werden von den Hochschulen und Studentenwerken ergriffen, um Studierende mit psychischen Erkrankungen zu unterstützen und psychischen Erkrankungen vorzubeugen?
- Wie hat sich die Coronapandemie seit 2020 auf Häufigkeit und Ausprägung psychischer Erkrankungen bei Studierenden ausgewirkt?
- In welchem Umfang sahen die Studierendenwerke die Notwendigkeit, ihre Beratungskapazitäten aufzustocken?

- Inwieweit sind Unterstützungsmaßnahmen in Bezug auf psychische Erkrankungen in der Umsetzung von „Bayern barrierefrei 2023“ an den Hochschulen mitberücksichtigt?
- Welche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen mit welchen Ressourcen stehen an den Hochschulen jeweils für Studierende mit Behinderung zur Verfügung?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident